



## Spielplatz am Ufer

### Zukunftsaufgaben



Stadt der Familien



Bezug zum Wasser



### Fachliche Sicht

Ein Spielplatz am Ufer verbindet sich mit der Idee „Spielen am/mit Wasser“. Spielen mit Wasser (und Sand) ist eine großartige elementare Erfahrung.

Einen „klassischen“ Spielplatz am (zugänglichen) Ufer, an Wasserkanten oder Kaimauern kann es aus haftungsrechtlichen Gründen nicht geben. Denn Spielplätze sind geschützte Räume, in denen sich Eltern und Kinder sicher sein können, keinen Gefährdungen ausgesetzt zu sein. Daher sind Spielplätze auch durch „Barrieren“ von angrenzenden Räumen klar abgegrenzt. Das Wasserspiel an Badestellen bildet hier die Ausnahme, s. Projekt „Weserstrand“, Seite 49.

Die Altstadt hat ein Spielplatzdefizit. Mit der Fußgängerbrücke zum Werder verband sich die Idee, einen Ausgleich zu schaffen – mit dem Schwerpunkt Wasserspiele für alle, die Spaß daran haben.

### Historie

Im Rahmen der Baugebietsentwicklung Placken/Welliehausen war ein Spielplatz an einem Bachlauf geplant. Er sollte das „Naturerlebnis Wasser“ bieten. Dieser Spielplatz wurde nie gebaut, weil der Gemeindeunfallverband (Versicherung der Kommunen) eine Versicherungspflicht ausgeschlossen hat. Das Haftungsrisiko war für die Stadtverwaltung allein zu hoch.

### Projektträger



Stadt Hameln (Spielplatz Werder)

### Projektbeteiligte

Sponsoren wünschenswert

### Realisierungshorizont

kurzfristig

**mittelfristig**

langfristig

### Kosten

